

Fr. 3. St. 122. 086

Franklein

Minna Gomperz.



Ober „döbling bei Wien“

Villa Wertheimstein

5. Januar
1876



habe Bettelheim
nicht erst später
gefunden.

Pfannberg, 6. Februar 1876.

Hoffnungslos und lebte!

Um lieben wint're grüne haben wir im fünft're
 gezeugt es feind; dann ob man schon längs sei, und ich
 nun gelehrte fröhliche Karnevalsfreude mehr entzerrt und ich
 drücke Ihnen, nun freute mich doch so ziemlich vergessen.
 Nun, wenn so wenig da ist ich nun aber nicht; und ich
 doch, und Sie mir alle güt' mit tunen, um Freude,
 der sind. Wenn sonst ich mich auf wie ich Ihnen
 mich am Windaufzuge: einmal, mir ist jetzt, mit
 ehemaliger fröhlichkeit nicht leichter wird von mir zu hören.
 dann will ich auf freudig und glücklich Sieger
 sein und im vorzüglichsten Lied, die wir so viele
 lustige Freunde, Freunde und Freunde geboren.
 das jährling leicht ist, in batzen! gleich aufwach
 tragen wir: habe wir nun wieder fröhlich gefeiert,
 wir werden große Arbeit verrichtet, die ist in den
 nächsten Freuden beginnen. Und hundert klein ist
 der Horizont auf: durch solche Freuden; Freuden
 und schönen wundervollen Ministranten, die ein wundervolles
 Vorrecht mögen! so wollen wir dann größere Würde
 in die Freuden glücklich.



Fris sin Wiener- Abendpost hörnab' ic' gern; küm'm
den Röhl und Wünhf die solle ins yntigen Unser
zü befelyen: ic' will mir nicht, was? übrigens:
kommt gris, kommt Bruff. Uns' Stad' ic' ogn' hin
über du gris in Ambid. Es hörnab' i' Andros
vor 11' auf d. d. bis 12' auf Muster; mit Aßanfous
vor goni Händler, dñ' dem Oppen C' das ic' mir habt
vom Spiritus kofch) und amor Alcina Hoffmann
gawindat sind. die Muster Läuf' ic' dann auf sin
Röhl vor mainem Klein zu Hörnab' auf und ale.
so' ic' rotröhl, was man in weifer fürtankait
vor sig bringt, nñs ic' kann da wachseme Frau
sonde nicht ynnig drucken, so' sin mir d'inf
Aßel zipsuffen. Zunftun: hab' ic', wie gebrugt,
ynges Aufschiff auf Wies und Oppen alle! Aber
im Frühling will ic' ein bringen! dann mache
mir ymnichens bei Augens von Grünzing, Heiliger
Halle und das Kupferbray a. hiesi machen! —
Was geht es dann da einzigen Franz? so' ic'
sagt Toni sig, was nicht zu hören: zu wissen
ist mir von Feuerzeugen g' erforsse. Frau



Josephine wußt von mir glücklich einen Brief
zu schreiben, der sie weiß ist und auf den ich
mama. — Wie haben Sie diese Sylvestter - Abend ge-
genüber? Sie waren gütig, milden und fröhlich
Brieffreund - Freunde, die Frau Tastiflora Anna?

Uns haben Sie wohl, auch Gräfin, und anderen
Sie in gütig und freundlichheit

Herr

Baron

Baron.

Mains Verlobungstradition sind hier auf den Namen
der Herrin, die auf mich folten ist, benutzt der
Name! —

